

Dressurturnier in Drzonkow / Polen		Richter / -in: _____	Position: _____
KLASSE: in Polen: P >> in Deutschland: ~ A		Dressuraufgabe-Nr. P-3 , national Jüngere Junioren - Ponys	Gesamt: max. 200 Pkt.
Dauer: etwa 6 Minuten		Viereck: 20 x 40 m oder 20 x 60 m	
Reiter: _____		Reitverein: _____	
Pferd (mind. 4-jährig): _____		Startnr.: _____	Kopfnr.: _____

Nr.		Lektionen	Punkte	Korr.	Koeffi- zient	Note	Bemerkungen (Bewertungskriterien bei der Notengebung)
1.	A X C	Einreiten im Arbeitstrab. Im Mittelpunkt halten, Unbeweglichkeit, Grüßen, im Arbeitstrab anreiten. Linke Hand.					Qualität der Gänge, des Haltens und der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
2.	HXX	Eine einfache Schlangelinie an der langen Seite – 1 Bogen.					Qualität des Trabs, Schwung, Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, korrekte Linienführung.
3.	A	Volte (10 m) links.					Qualität des Trabs. Gleichgewicht. Biegung. Größe und Form der Volte.
4.	A	Links im Arbeitstempo angaloppieren. Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), linke Hand.					Qualität des Galopps. Präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang. Biegung, Größe und Form des Zirkels.
5.	FE EH	Im Arbeitsgalopp durch die halbe Bahn wechseln. Außengalopp.					Qualität des Galopps, Geraderichtung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht.
6.	HCM MF FA	Arbeitstrab. Mitteltrab. Arbeitstrab.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Fleiß, Raumgriff, Rahmenerweiterung, Geraderichtung. Qualität der Übergänge.
7.	A	Volte (10 m) rechts.					Qualität des Trabs. Gleichgewicht, Biegung, Größe und Form der Volte.
8.	A	Rechts im Arbeitstempo angaloppieren. Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), rechte Hand.					Qualität des Galopps. Präzise Ausführung und geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang. Biegung, Größe und Form des Zirkels.
9.	KB BM MCH	Im Arbeitsgalopp durch die halbe Bahn wechseln. Außengalopp. Arbeitstrab.					Qualität des Galopps, Geraderichtung, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht.
10.	H HEFA	Übergang zum Mittelschritt. Mittelschritt.					Regelmäßigkeit, Losgelassenheit im Rücken, Fleiß, Raumgriff, Schulterfreiheit, Geraderichtung.
11.	A	Halten, 5 Sekunden Unbeweglichkeit, Anreiten im Mittelschritt.					Qualität des Haltens und des Übergangs. Erhaltung der Unbeweglichkeit.
12.	KXM	Mitteltrab – leichttraben.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Fleiß, Raumgriff, Rahmenerweiterung, Geraderichtung.
13.	C HXF F	Links im Arbeitstempo angaloppieren. Im Mittelgalopp durch die ganze Bahn wechseln. Übergang zum Arbeitstrab.					Qualität des Galopps. Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung. Präzise und flüssige Ausführung der Übergänge.
14.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten, Unbeweglichkeit, Grüßen.					Qualität des Trabs, Geraderichtung und Gleichgewicht beim Halten, Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
		Im Schritt am langen Zügel die Bahn bei A verlassen.					

Gesamtnoten:

1.	Reinheit der Gänge (Ungebundenheit und Regelmäßigkeit)				
2.	Schwung (Frische, Tendenz zur Vorwärtsbewegung, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und -losgelassenheit, Aktivität der Hinterhand)				
3.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit und Leichtigkeit der Ausführung, Anlehnung und Maultätigkeit, Leichtigkeit der Vorderhand).			x2	
4.	Sitz und Einwirkung des Reiter, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			x2	

Wertnote:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen: das 1. Mal 0,5 % das 2. Mal 1 % das 3. Mal Ausschluss Sonstige Fehler (2 Punkte) – laut der polnischen LPO und den FEI-Vorschriften (für internationale Reitturniere).	Gesamturteil:
--	----------------------

Endnote (Gesamtwertnote) [%]:

Veranstalter und Veranstaltungsort (Anschrift):

Lubuski Związek Jeździecki, ZKS Drzonków, SKJ "FAVORIT" RaculaWojewódzki Ośrodek Sportu i Rekreacji im. Zbigniewa Majewskiego
w Drzonkowie
ul. Drzonków-Olimpijska 20
66-004 Zielona Góra

Unterschrift des Richters / der Richterin